

L91 Pelosol-Braunerde aus sandsteinreicher lösslehmhaltiger Fließerde über tonreicher Fließerde aus Keupermaterial**Verbreitet auftretende Böden**

Bodenformgruppe	I-B33	
Flächenanteil	70–90 %	
Nutzung	Wald	
Relief	überwiegend mittel und stark geneigte, verbreitet schattseitige Ober- und Mittelhänge unterhalb der Oberkeuper-Schichtstufe, teilweise mit unstem Wechsel von konvexen und konkaven Abschnitten sowie durch hängige Tiefenbereiche und Hangkerben untergliedert; örtlich unruhiges Rutschungsrelief	
Bodentyp	mäßig tief und tief entwickelte Pelosol-Braunerde, z. T. pseudovergleyt; stellenweise mittel tief bis tief entwickelte Braunerde	
Ausgangsmaterial	sandsteinreiche lösslehmhaltige Fließerde (Decklage), häufig mit Steinsohle an der Untergrenze, über skelettführender tonreicher Fließerde (Basislage) aus Verwitterungsmaterial des Knollenmergels (Trossingen-Formation) und untergeordnet des Stubensandsteins (Löwenstein-Formation)	
Bodenartenprofil	Ls2;Lu;Uls,Gr2–4;X1–5	3–5 dm
	Lts;Lt2–3;Ts2;Tu2–T,Gr–X2–5	
Karbonatführung	stellenweise karbonathaltig unterhalb 6 dm u. Fl.	
Gründigkeit	tief, Unterboden mäßig durchwurzelbar	
Waldhumusform	typischer und moderartiger Mull bis mullartiger Moder, stellenweise typischer Moder	
Humusgehalt	Oberbod. LN	keine Angabe, Kartiereinheit tritt nicht oder nur selten unter LN auf
	Unterboden	stellenweise sehr schwach humos
Bodenreaktion	LN	keine Angabe möglich, da Bodenformgruppe unter LN bzw. unter Wald nicht auftritt oder pH-Bereich nicht bekannt ist
	Wald	stark sauer, im Unterboden stellenweise mittel sauer
Bodenschätzung	keine Angabe	
Musterprofile	keine Angabe	

Begleitböden

untergeordnet Pelosol-Braunerde und Pseudogley-Pelosol-Braunerde aus z. T. dreischichtigen Fließerden (Deck- und Mittellage über Basislage); vereinzelt, in Hangversteilungen, Braunerde-Pelosol; einzelne nordostexponierte Hangbereiche mit Parabraunerde aus z. T. skelettreichen, löss- und lösslehmhaltigen Fließerden; selten, in Mulden und Rinnen, Pelosol-Braunerde-Pseudogley und Parabraunerde-Pseudogley

Kennwerte

Feldkapazität	gering bis mittel (150–350 mm)
Nutzbare Feldkapazität	gering bis mittel (70–140 mm)
Luftkapazität	gering
Wasserdurchlässigkeit	gering bis mittel, im Unterboden sehr gering bis gering
Sorptionskapazität	mittel bis hoch (100–230 mol/z/m ²)
Erodierbarkeit	keine Angabe, Kartiereinheit tritt nicht oder nur selten unter Ackernutzung auf

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	keine hohe oder sehr hohe Bewertung	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	mittel (2.0)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: gering (1.0)	Wald: mittel (2.0)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: mittel bis hoch (2.5)	Wald: mittel (2.0)
Gesamtbewertung	LN: 1.83	Wald: 2.00

Verbreitung und Besonderheiten

verbreitete Kartiereinheit unterhalb der Oberkeuper-Schichtstufe im Schönbuch nordwestlich von Tübingen; oft Steine und Blöcke an der Oberfläche